

01.10.12 | Lärm

## Leisere Bremsen für weniger Lärm im Mittelrheintal

Bahn stattet erstmals alte Güterzüge mit neuer Technik aus



© DAPD

Leisere Bremsen für weniger Lärm im Mittelrheintal

Bingen (dapd-hes). Mit neuen Bremsen an alten Güterzügen will die Deutsche Bahn den Lärm im Mittelrheintal reduzieren. Die sogenannte "Flüsterbremse" bewirke eine Lärmreduzierung von zehn Dezibel, was vom menschlichen Ohr als Halbierung empfunden werde, sagte Bahnchef Rüdiger Grube bei der Vorstellung der Bremstechnik am Montag in Bingen. Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) bezeichnete die Maßnahme als "wichtiges Detail" im Konzept gegen Lärm. Auch Bürgerinitiativen lobten die Technik, forderten aber weitere Schritte.

Bislang seien ausschließlich neue Güterzüge mit den leiseren Bremsen ausgestattet worden, sagte Grube. Nun rüste man erstmals auch alte Güterwagen damit aus. Zunächst sollen bis Ende des nächsten Jahres voraussichtlich 1.250 Fahrzeuge umgebaut werden. Bis 2020 werden nach und nach die Bremssysteme von 60.000 Wagen erneuert, so dass dann die gesamte, etwa 100.000 Waggons umfassende Güterflotte der Deutschen Bahn mit leiseren Bremsen unterwegs sein werde, kündigte Grube an.

Voraussetzung dafür ist Grube zufolge allerdings die Zulassung der neuen Bremstechnik durch die europäische Eisenbahnbehörde. Da der Einbau der leiseren Bremsen, die bislang für neue Züge verwendet werden, zu teuer ist, habe man eine ähnlich leise, aber weitaus günstigere Technik erprobt, auf deren Zulassung die Bahn noch warte. Dies sei ein komplexer und schwieriger Vorgang, der erst noch bewältigt werden müsse, sagte Grube.

### Lautstarke Bürgerproteste

Ramsauer, dessen Ministerium die Umrüstung mit dem Pilotprojekt "Leiser Rhein" mit 7,5 Millionen Euro fördert, lobte die "unglaublich stark hörbare" Lärmreduzierung durch die neue Bremstechnik. Aufgrund der topographischen Gegebenheiten im Mittelrheintal sei die Lärmbelastung "krass" und müsse mit umfangreichen Maßnahmen reduziert werden. Beispielsweise trage das neue Trassenpreissystem, was die Streckennutzung für laute Züge

teurer mache und im Dezember eingeführt werde, ebenfalls zu einer Lärminderung bei, merkte Ramsauer an.

Begleitet wurde die Präsentation von lauten Bürgerprotesten. Der Vorsitzende der Bürgerinitiative im Mittelrheintal gegen Umweltschäden durch die Bahn, Willi Pusch, begrüßte zwar die neuen Bremssysteme. "Das ist der richtige Weg", sagte Pusch. Jedoch reiche die Maßnahme nicht aus. Auch mit den neuen Bremsen liege die Lärmbelästigung bei über 90 Dezibel. Daher müssten weitere Schritte, wie beispielsweise weitere Schallschutzwände und langfristig eine geänderte Streckenführung, angegangen werden, forderte Pusch.

Die Ankündigung von Bahnchef Grube, eine Projektgruppe zu einem besseren Dialog zwischen Politik, Bürgern und Bahn einzurichten, bezeichnete Pusch als einen "wichtigen Schritt".

*dapd*

---

© Axel Springer AG 2012. Alle Rechte vorbehalten